



...NEWS..NEUIGKEITEN..INFORMATIONEN..WICHTIGES..NEWS...

Nur 2 Punkte (!) gegen die vier Letztplatzierten in der Tabelle

Seit der Niederlage im Derby gegen Magdalena scheint der Faden irgendwie gerissen, nichts ist mehr so, wie es vorher war. In den letzten 5 Spielen, darunter die letzten 4 Spiele gegen die vier Letztplatzierten Mannschaften in der Tabelle gab es nur 2 Remis und damit magere 2 Punkte bei einer Tordifferenz von 6:13 – eine mehr als bescheidene Bilanz, hatte man doch vor diesen Spielen intern mit einem Zuwachs von 8 bis 9 Punkten gerechnet.

Wenn man bedenkt, dass wir vor dem Derby noch die Frühjahrstabelle angeführt haben schmerzt der drastische Leistungsrückfall doch einigermaßen. Da kann man es auch nicht als Ausrede gelten lassen, dass es für uns im gesicherten Mittelfeld um nichts mehr geht, während die abstiegsgefährdeten Mannschaften noch um jeden Punkt kämpfen müssen.

SK ADmira – Union Lembach 1:1 (1:1)

In der 23. Runde trafen unsere Jungs auf das bereits etwas abgeschlagene Tabellenschlusslicht Union Lembach, alles andere als ein Sieg war nicht eingeplant.

Die Besucher am Bachlberg sahen einen ausgeglichenen Beginn mit einem schnellen Führungstor der Nagl-Elf: Leon Sokrat kann sich in der 9. Spielminute gegen die gesamte Lembacher Abwehr durchsetzen und stellt trocken auf 1:0. Lembach blieb zur Überraschung der Zuschauer aber auch nach diesem Gegentreffer gut im Spiel und zeigte sich weiterhin als ebenbürtiger Gegner an diesem Abend. Nach der Aberkennung eines Abseitstores konnte der Tabellenletzte in der 16. Minute den Ausgleichstreffer erzielen.

Unsere Mannschaft hatte zwar über die gesamte Spielzeit eine leichte optische Überlegenheit, den Unterschied in der Tabelle vermochte man aber nicht zu erkennen. Auch im Hinblick auf die herausgespielten Torchancen hatten wir knapp die Nase vorne, mussten aber am Ende froh sein, dass Lembach kurz vor dem Schlusspfiff die dicke Chance auf den Siegestreffer vergab. Lembach nahm damit in diesem Spiel überraschend, aber nicht unverdient einen Punkt mit nach Hause, für den Klassenerhalt wird das aber zu wenig gewesen sein.

SV Freistadt – SK ADmira 5:1 (3:1)

Das Ziel der Heimischen in diesem Spiel war klar: Punkte für den Klassenerhalt sammeln.

Das merkte man von Beginn an deutlich, gingen doch die Freistädter wesentlich zielgerichteter und fokussierter ans Werk als unsere Jungs und konnten sich deutliche Vorteile erspielen. Der Führungstreffer in der 13. Spielminute war die logische Konsequenz daraus. Nur wenige Minuten später gab es Strafstoß für die Heimischen und es stand 2:0. In der Folge konnten wir aber verstärkt spielerische Akzente setzen und kamen auch zu einigen guten Torchancen, die aber entweder vergeben wurden oder vom gut disponierten Schlussmann der Gäste zunichte gemacht wurden. Tore, die man nicht erzielt, erhält man und so war es auch dieses Mal, dass die Heimischen kurz vor der Pause auf 3:0 erhöhten. Hoffnung keimte auf, als Andi Weidinger in der Nachspielspielzeit den Anschlusstreffer zum 1:3 erzielen konnte.

Nach der Pause änderte sich am Spielverlauf wenig, das Spiel blieb ausgeglichen mit spielerischen Vorteilen auf unserer Seite, die Freistadt jedoch mit Kampf und Einsatz

wettmachen konnte. Ein wesentlicher Trumpf in diesem Spiel war für Freistadt die nahezu perfekte Chancenauswertung, die sie in der 52. Minute zum Ausbau der Führung auf 4:1 nutzten, während wir mit unseren Torchancen fahrlässig umgingen, immer wieder am gegnerischen Tormann scheiterten oder sie nicht konsequent genug zu Ende spielten. Kurz vor Spielende dann der Treffer zum 5:1 Endstand und die rote Karte für Lukas Schmidberger, der ein dem Treffer vorangegangenes Foul an ihn beim Schiedsrichter heftig reklamierte. Freistadt feierte damit einen wichtigen Sieg im Abstiegskampf, der aber auch nach übereinstimmender Meinung der Betreuer der Heimischen eindeutig zu hoch ausgefallen ist. Das Ergebnis spiegelt eigentlich ein Debakel wider, es war aber einzig und allein die Chancenauswertung, die in diesem Spiel den Unterschied ausmachte und den Heimischen letztlich den deutlichen Sieg einbrachte.

Wesentlich besser als die Kampfmannschaft machte es die Ib, die einen 7:1 Kantersieg feierte und damit den zweiten Tabellenrang souverän verteidigte.

TABELLE		S	D	P
1.	 SPG Pregarten	24	36	51
2.	 Union St. Martin/M.	24	32	47
3.	 Bad Schallerbach	24	24	45
4.	 St. Magdalena	24	13	40
5.	 SK Admira Linz	24	9	37
6.	 UFC Rohrbach-Berg	24	4	37
7.	 SV Gallneukirchen	24	3	36
8.	 DSG Union Naarn	24	-2	32
9.	 Union Katsdorf	24	-7	30
10.	 Union Dietach	24	-15	27
11.	 USV St. Ulrich	24	-10	26
12.	 SV Freistädter Bier	24	-11	21
13.	 SV Sierning	24	-26	20
14.	 Union Lembach	24	-50	14

Im letzten Heimspiel der Meisterschaft 2017/18 geht es am kommenden Freitag gegen Tabellenführer SPG Pregarten, der 2 Runden vor Schluss 4 Punkte Vorsprung auf Union St. Martin hat und sich bei einem Sieg aus eigener Kraft vorzeitig den Meistertitel und den Aufstieg in die OÖ Liga sichern kann. Der Tabellendritte Bad Schallerbach ist mit 6 Punkten Rückstand und der überdies um 12 Tore schlechteren Tordifferenz so gut wie sicher aus dem Rennen um den Titel.

Sollte sich SPG Pregarten den Titel nicht schon vorzeitig sichern kommt es in der letzten Runde gegen Union St. Martin zum großen Showdown um den Meistertitel.

Im Kampf um den möglichen zusätzlichen Aufstiegsplatz für den besten Zweitplatzierten ist die Entscheidung noch offen; derzeit hat der Zweite aus der LL West (Victoria Marchtrenk) einen Punkt Vorsprung auf St. Martin.

Im letzten Heimspiel der Saison wäre eine Wiedergutmachung bei den Fans angebracht. Jungs hängt euch ordentlich rein und zeigt uns ein engagiertes Spiel, das die letzten enttäuschenden Partien vergessen lässt und einen positiven Schlusspunkt unter die Heimspiele setzt.

Freitag, 1. Juni 19:30 Uhr – SPG Pregarten

Vorher: 17:15 Uhr Team Ib



Matchsponsor für dieses Spiel:



Im Namen der Vereinsleitung/Bereich Marketing:
Harald Schiesser – Rudolf Stütz – Wolfgang Weißenböck – Max Schobesberger